

Im November 2017 fand eine öffentliche Präsentation statt zum Ergebnis der Umfrage 55+, welche im Herbst 2016 lanciert wurde.

Begleittext:

Der Seniorenrat wurde 2004 von den beiden Gemeinderäten nach einer breit angelegten Befragung der Menschen 55+ gebildet mit dem Auftrag, Projekte und Aktionen zu erarbeiten und vorzuschlagen, damit die Menschen im Alter möglichst lange und selbstbestimmt in den eigenen Wohnungen verbleiben können.

Erfolgreiche Projekte sind: Die Drehscheibe, der Wegweiser, die Kochnachmittage für Anfänger, die Seniorentreffs und Seniorentage sowie "Wohnen für Hilfe".

Daneben gab es aber auch Projekte, die an den Bedürfnissen und Wünschen der anvisierten Altersgruppen vorbei gingen (z.B. Nachbarschaftshilfe).

Dies veranlasste den Seniorenrat, eine Umfrage zu beantragen und ausarbeiten zu lassen. Die beiden Gemeinderäte befürworteten den Antrag von Beginn weg und brachten Ihre Wünsche in den Fragebogen ein.

Die Ergebnisse der Umfrage sollen die Basis bilden für neue Projekte.

Nach Konsultation der Umfragebogen von Reinach und Basel legte das Projektteam des Seniorenrats die Befragungsschwerpunkte fest.

In Gesprächen mit Prof. Schilling wurden die Rahmenbedingungen festgelegt nach denen die vier Studenten den Fragebogen erarbeiten.

Abschliessend genehmigten die Gemeinderäte den Umfragebogen.

Ein besonderer Dank geht im Speziellen an Ruedi Schillinger, der die langwierige Koordinationsarbeit mustergültig geleitet hat sowie an Annemarie Rotzler und Markus Gisin, die im Projektteam mitwirkten und auch an die weiteren Mitglieder des Seniorenrats, die beratend und unterstützend zur Seite standen.

Ein Dank geht an Herrn Prof. Axel Schilling, der uns und seinen Studenten immer ein verständnisvoller, sachkundiger und geduldiger Ratgeber war.

Ein Dank auch an die vier Studenten für die harte Detailarbeit und die äusserst gute Zusammenarbeit. Ihr Lohn war eine hohe Bewertungsnote für ihre Diplomarbeit, die Herr Prof. Schilling im Gespräch mit einer Vertretung des Seniorenrats festlegte.

Nach der Auswertung der eingegangenen Fragebogen wurden die Ergebnisse den Gemeinderäten zur Kenntnis gebracht. Auf deren Wunsch wurde die Auswertung einem weiteren Interessenkreis zugestellt in der Hoffnung und Erwartung, dass vor allem politische Kreise den einen oder anderen Handlungsbedarf sehen und Aktionen auslösen.

Die Kommission für Altersfragen sowie der Seniorenrat reichten den Gemeinderäten je die von ihnen erkannten Handlungsschwerpunkte mit einem Zeithorizont ein. Von beiden Gemeinderäten liegen erste Stellungnahmen vor, die ich Ihnen vorstellen und zur Diskussion stellen darf. Mit der Kommission für Altersfragen wurde vereinbart, dass ich auch deren Vorschläge vortrage.

Willkommen^{zur}



Information Umfrage 55+ eine Bedürfnisanalyse



| | | |
|------------------------|---|--|
| 19.00 | Begrüßung & Einleitung | Monika Fanti Toni Bärlocher |
| | Zusammenarbeit Fachhochschule mit dem Seniorenrat | Prof. Axel Schilling |
| | Demographische Auswertung | Prof. Axel Schilling |
| 19.30 | Auswertung der Themenblöcke <i>Vorgeschlagene Handlungsschwer- punkte und Diskussion</i> | Prof. Axel Schilling Toni Bärlocher |
| ca. 21.00 ca. 22.00 | Apéro Ende der Veranstaltung | |



Letzte Umfrage 2004

Nachdem verschiedene Projekte realisiert worden sind, ging es darum zu erfahren, welche Bedürfnisse, Wünsche und Anregungen die Altersgruppe 55+ hat.

Diese sollen Basis für neue Projekte sein.



Unter der Leitung von **Prof. Dr. Axel Schilling** von der Fachhochschule Nordwestschweiz erarbeiteten die Betriebsökonomiestudenten *Aleksander Dimitrijevic, Kevin Bechtum, Oliver Pursell und Luka Bjekovic*

die Umfrage zusammen mit dem Seniorenrat (Leiter: Rudolf Schillinger) und den Gemeinden und werteten sie aus.



Prof. Dr. Axel Schilling ist Dozent für Organisationsgestaltung, Demographischer Wandel, Mensch und Prozesse an der Fachhochschule Nordwestschweiz

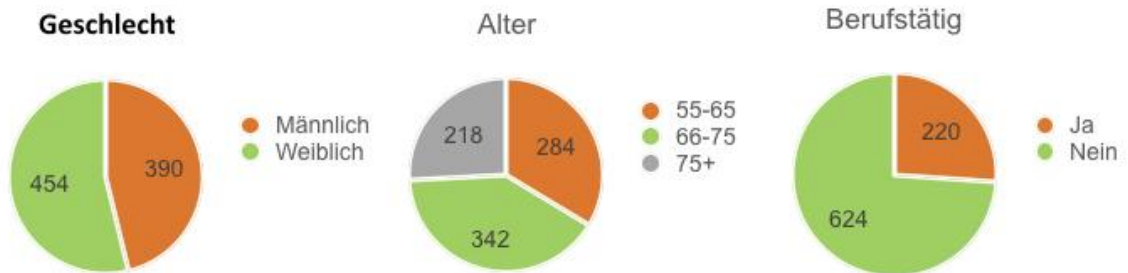
Er besitzt drei Ausbildungsdiplome:

- Dr. phil.-hist von der Uni Bern
- Diplom-Psychologe FSP von der Uni Bremen und der ETH Zürich
- Diplom-Verwaltungswirt (FH), Bremen

Er weist eine breite Lehr- und Publikationstätigkeit auf.

Er unterstützte die Umfrage in Reinach.

Demographische Gegebenheiten



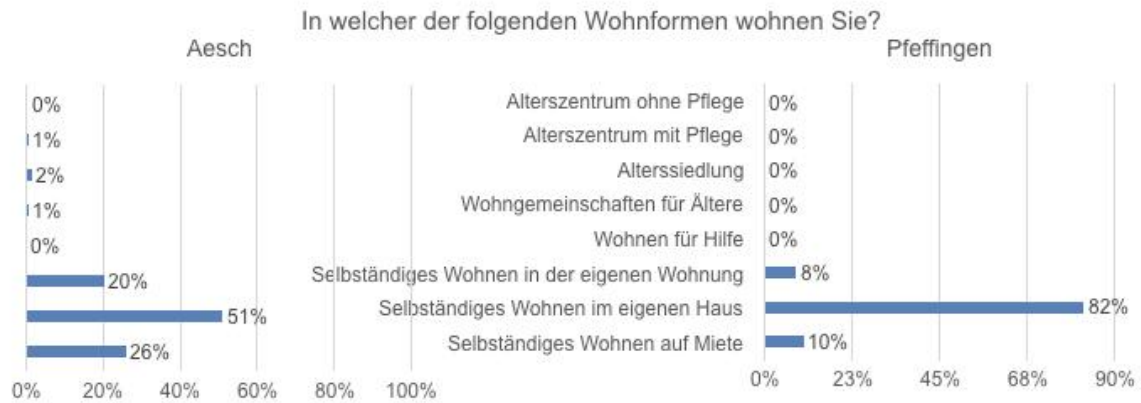
5

Demographische Gegebenheiten



6

Wohnen und Selbständigkeit



7

Wohnen und Selbständigkeit



8

Wohnen und Selbständigkeit

Durch Treppen bzw. kein Lift vorhanden



Einschränkungen in der Dusche



Gartenpflege



Weiter weg zum OV

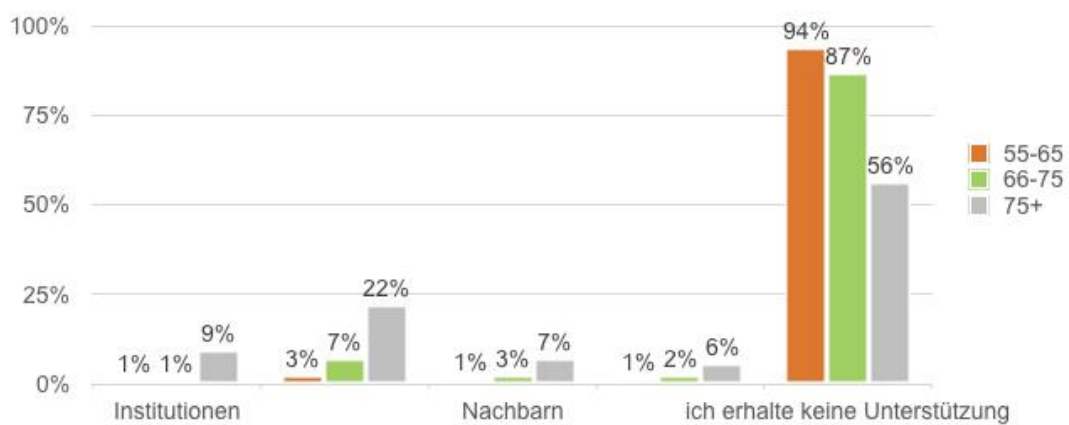
Nicht rollstuhlgängig



9

Wohnen und Selbständigkeit

Ich erhalte in Alltagssituationen bereits regelmässig Unterstützung durch:



10

Wohnen und Selbständigkeit

Und zwar erhalte ich Unterstützung:

Beim Einkaufen



oder im Garten



Im Haushalt beim Putzen, Waschen



Am Computer



Medizinische Unterstützung



11



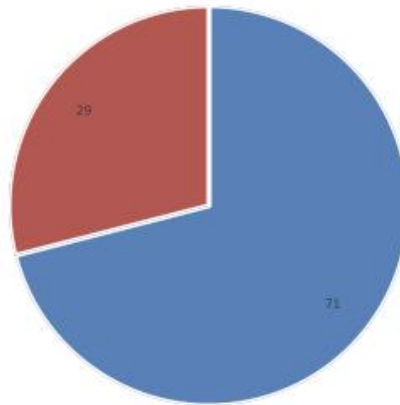
Information Umfrage 55+ Wohnen und Selbständigkeit



| Handlungsschwerpunkt | Zeit-horizont | Anmerkung A=Aesch / P=Pfeffingen |
|---|---------------|--|
| Leitfaden für hindernisfreies und altersgerechtes Wohnen z.B. als Beilage zu den Zoneninformationen | 1 Jahr | A+P: Können wir erstellen. |
| Fördern und unterstützen der Pflege und Betreuung durch Angehörige oder private Drittpersonen | 3 Jahre | A+P: Die GR werden die schwierige Frage gemeinsam diskutieren und ggf. professionell prüfen lassen. Drehscheibe deckt einen Teil ab. |

Finanzierung / Hilfeleistungen

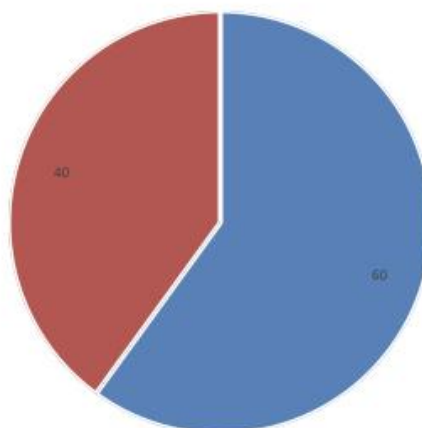
Wissen Sie, wo Sie sich über finanzielle Hilfeleistungen und Ihre Ansprüche informieren können?



● Ja ● Nein

Finanzierung / Hilfeleistungen

Die Informationsmöglichkeiten über finanzielle Hilfeleistungen sind gut kommuniziert.



● Ja ● Nein



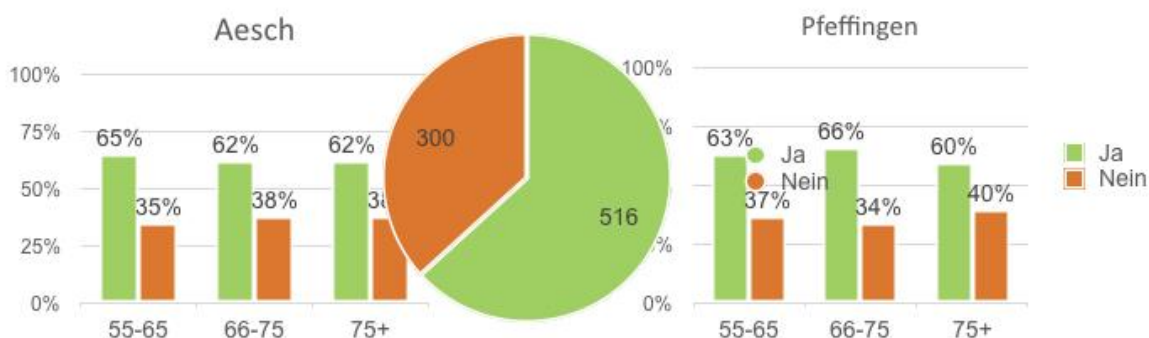
Information Umfrage 55+ Finanzierung / Hilfeleistungen



| Handlungsschwerpunkt | Zeit-horizont | Anmerkung A=Aesch / P=Pfeffingen |
|--|---------------|---|
| Informationsplattform für bestehende finanzielle Hilfeleistungen erstellen | 1 Jahr | A+P: Informationsstelle für Altersfrage besteht und ist richtige Anlaufstelle. A: Aufschaltung auf Homepage unter "Alter" wird geprüft. |
| Integration des Informationsgehalts im elektronischen und gedruckten Wegweiser | 1 Jahr | Der vom Seniorenrat stark überarbeitete und ergänzte Wegweiser 2018 erscheint gedruckt Ende 2017. Der Inhalt ist elektronisch im on-x erfasst und wird periodisch angepasst. |

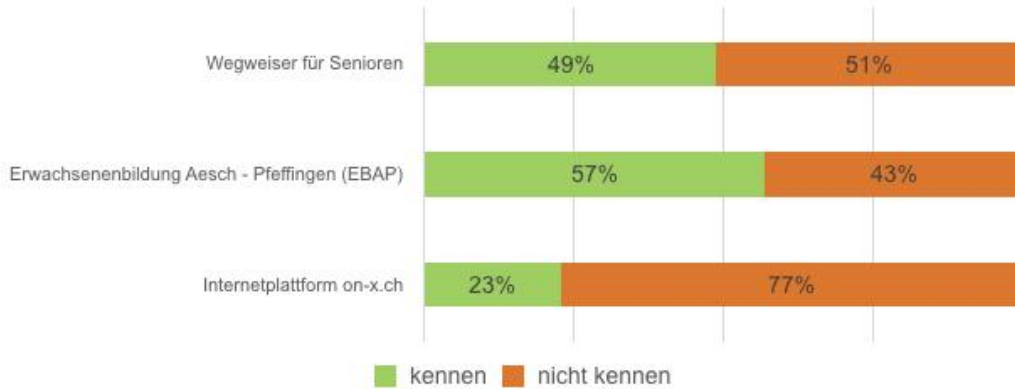
Soziale Vernetzung

Haben Sie das Bedürfnis nach einer Informationsbroschüre, die Sie über die Angebote, Aktivitäten und Dienstleistungen der Gemeinden informiert?



Soziale Vernetzung

Kennen Sie die folgenden Informationsquellen?



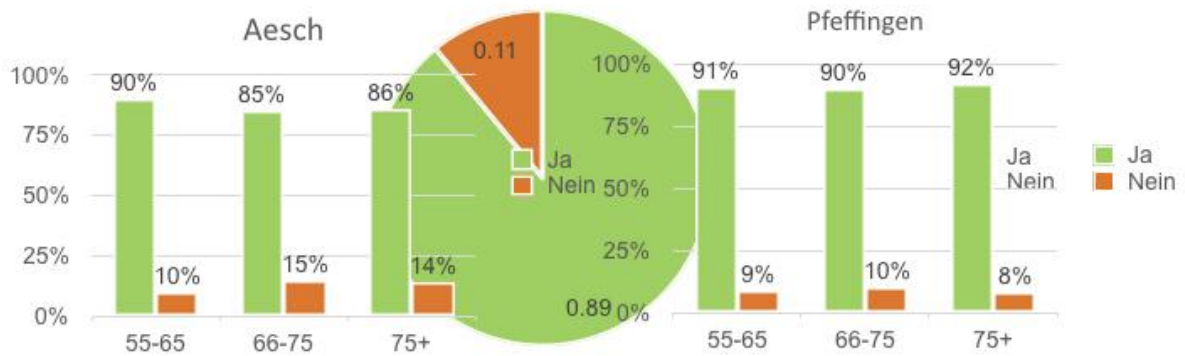
Information Umfrage 55+ Soziale Vernetzung



| Handlungsschwerpunkt | Anmerkung |
|--|--|
| <p>Einerseits wird das Kulturangebot in Aesch gelobt, andererseits wird zu wenig geboten. Veranstaltungen sollten nicht nur in Aesch sein.</p> | <p>Im EBAP ist eine Fülle von Aktivitäten und Kulturangeboten enthalten. In beiden Gemeinden bestehen zahlreiche Vereine. Die Teilnahme oder das Mitmachen erfordert Selbstinitiative.</p> |
| Hobbygruppen sollten gefördert werden. | Die vom Seniorenrat eingerichtete Hobbybörse und die Nachbarschaftshilfe wurden nicht genutzt und wurden eingestellt. |
| Der Vereinsamung entgegenwirken | Die Drehscheibe transportiert Interessierte zu und von Veranstaltungen. |

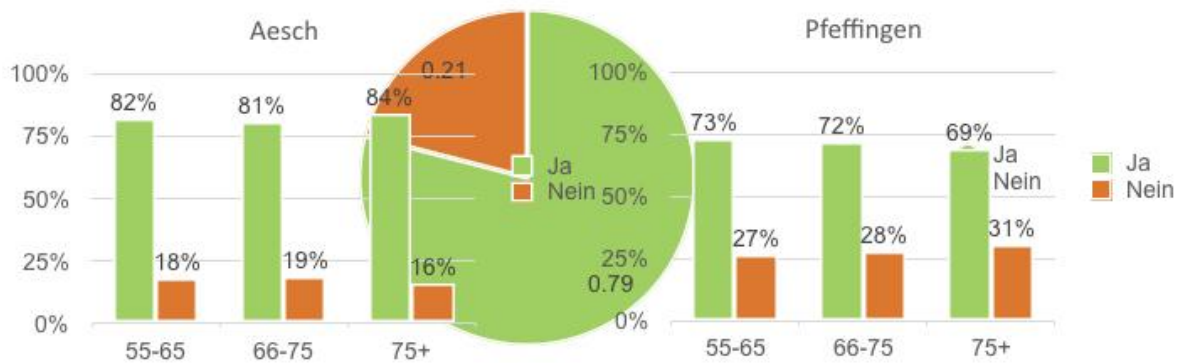
Sicherheit im Alter

Fühlen Sie sich in Ihrer Wohngegend sicher vor Überfällen?



Sicherheit im Alter

Fühlen Sie sich in Ihrer Wohngegend sicher vor Einbrüchen?



Sicherheit im Alter

Sind Sie mit der Infrastruktur des ÖV in Ihrer Gemeinde zufrieden?

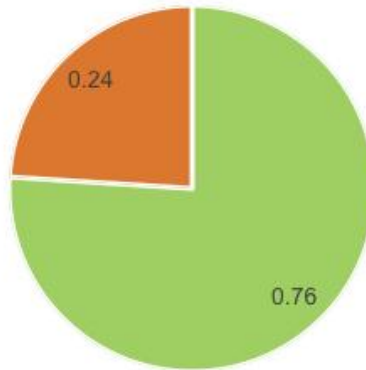


Information Umfrage 55+ Sicherheit im Alter



| Handlungsschwerpunkt | Zeit-horizont | Anmerkung A=Aesch / P=Pfeffingen |
|---|---------------|--|
| Informationsveranstaltungen unter Beizug der Spezialisten der Kapo | Period. | Wird durch den Seniorenrat in den Seniorentreffs sichergestellt. |
| Ruftaxi für Pfeffingen / Ruftaxi für Aesch | 2 Jahre | P: Wir werden es mit Aesch diskutieren, A: wir begrüßen Gesprächsangebot. |
| Verhandeln mit BLT wegen Rollstuhlgängigkeit, bessere Haltegriffe und sorgfältigeres Fahren | 1 Jahr | A+P: GR bringen Anliegen via BLT Beirat ein |

Finden Sie, dass der ÖV gut
zu den Einschränkungen
Dienstleistungen
Einschränkungen ausgerüstet
ist?

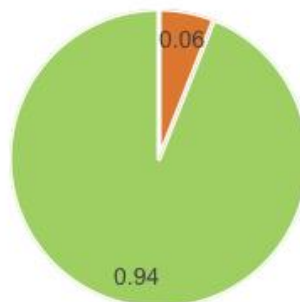


● Ja
● Nein

23

Dienstleistungen

Besteht bei Ihnen ein
Bedürfnis nach
Fahrdienstangeboten
?

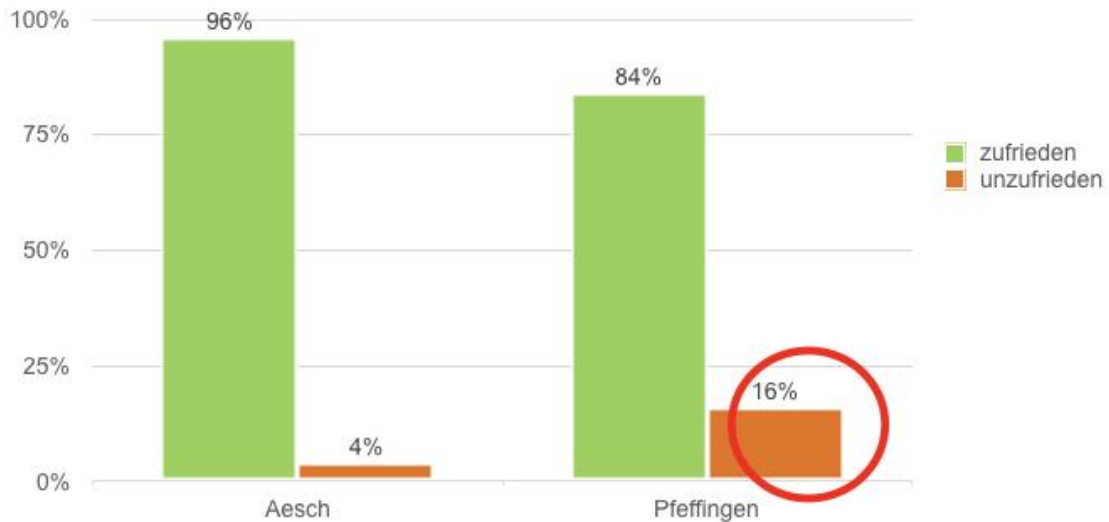


● Ja
● Nein

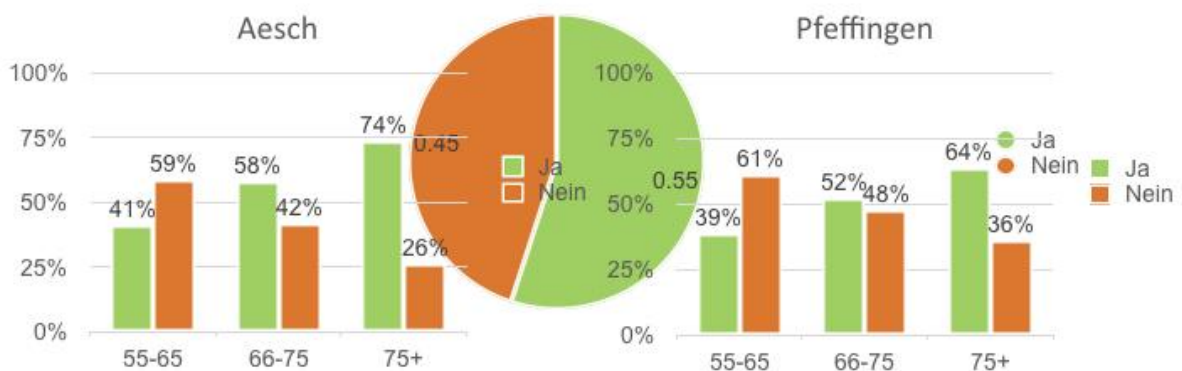
24

Dienstleistungen

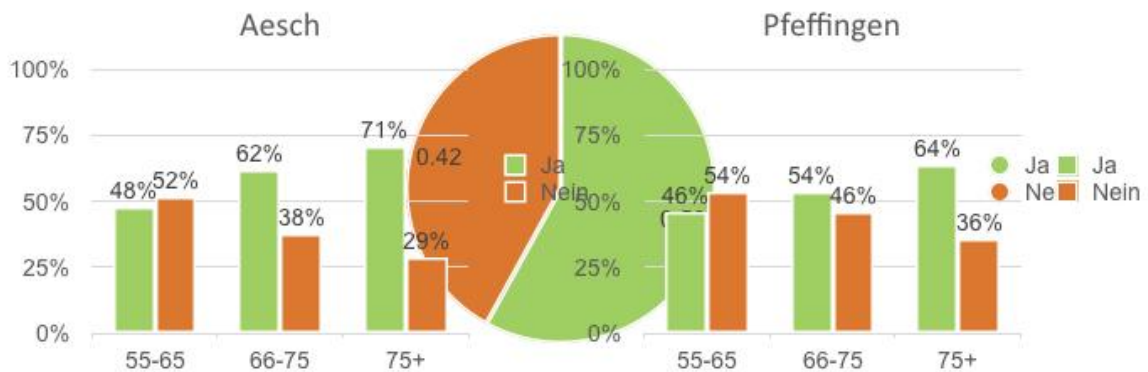
Sind Sie mit dem öffentlichen Verkehr in Ihrer Gemeinde zufrieden?



Kennen Sie die Organisation Drehscheibe und ihre Dienstleistungen?



Wissen Sie, wo Sie sich über die Dienstleistungen der Organisation Drehscheibe informieren können?



27



Information Umfrage 55+ Dienstleistungen



| Handlungsschwerpunkt | Zeit-horizont | Anmerkung A=Aesch / P=Pfeffingen |
|---|---------------|---|
| Unterstützen privater Initiativen für Betrieb Dienstleistungszentrum für Lebensmittelversorgung inkl. Bauernläden | 2 Jahre | P: Unterstützt / es ist jedoch nicht Aufgabe der Gemeinde einen Laden oder ähnliches zu finanzieren. |
| Verhandlungen mit Banken, Post betr. Automaten | 2 Jahre | P: Gemäss Abklärungen rechnet es sich für Banken und Post nicht. BLT stellt keine Automaten mehr; Tickets sind im Bus zu lösen. |

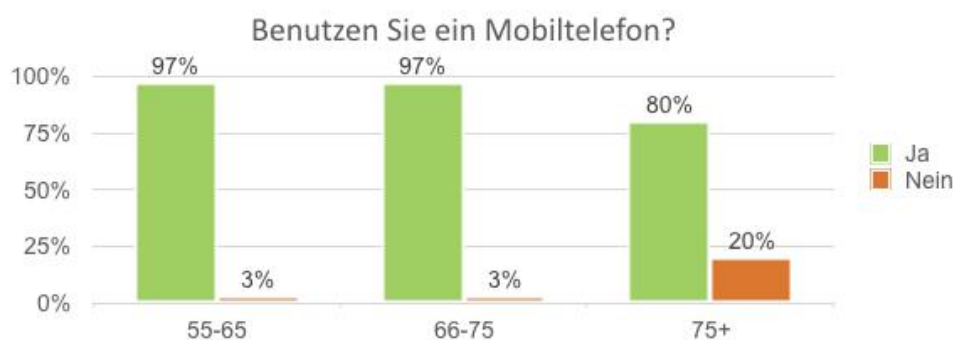


Information Umfrage 55+ Dienstleistungen

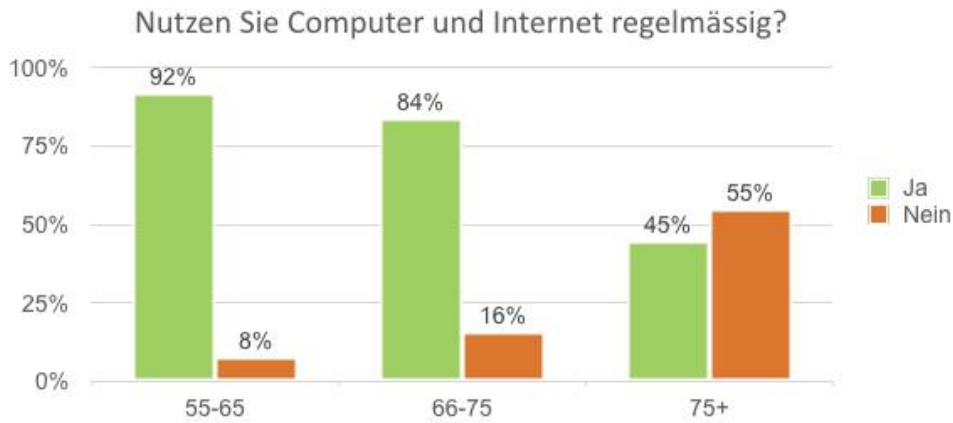


| Handlungsschwerpunkt | Zeit-horizont | Anmerkung |
|--|---------------|--|
| Bestehende private & öffentliche Dienstleistungsangebote besser vermarkten | 1 Jahr | A=Aesch / P=Pfeffingen Wird vom Seniorenrat zusammen mit der Drehscheibe und den Verwaltungen bearbeitet. |

Informatik



Informatik



31



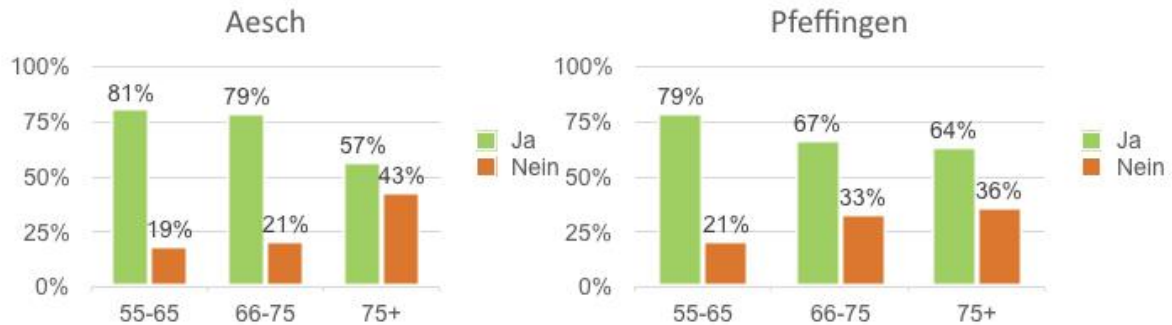
Information Umfrage 55+ Informatik



| Handlungsschwerpunkt | Zeit-horizont | Anmerkung A=Aesch / P=Pfeffingen |
|--|---------------|--|
| Bestehende Informationsplattformen ausbauen und vereinfachen | 5 Jahre | A+P: werden schon jetzt laufend ausgebaut. |
| Gedruckten Wegweiser, Leitfaden für altersgerechtes Wohnen beibehalten | 15-20 Jahre | A+P: Gemeinden unterstützen die gedruckten Versionen bis auf weiteres. |

Freiwilligenarbeit

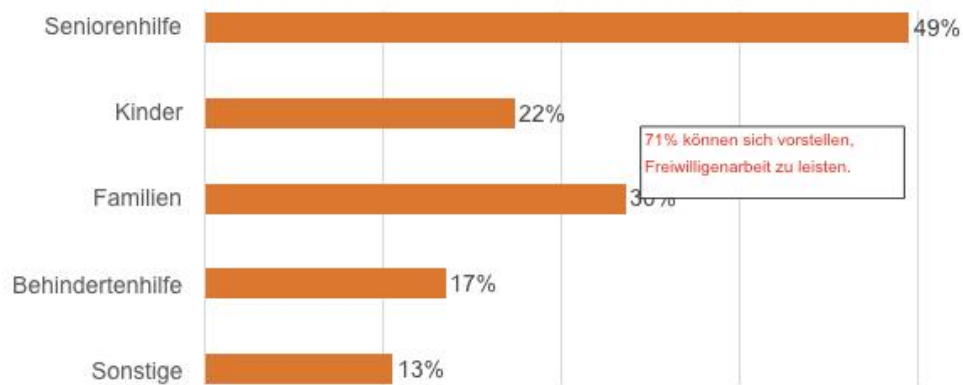
Können Sie sich vorstellen Freiwilligenarbeit zu leisten?



33

Freiwilligenarbeit

In welchen Bereichen könnten Sie sich vorstellen Freiwilligenarbeit zu leisten?



34



Information Umfrage 55+

Freiwilligenarbeit und Verschiedenes



| Handlungsschwerpunkt | Zeit- horizont | Anmerkung A=Aesch / P=Pfeffingen |
|--|-------------------|---|
| Koordination der Umsetzung vorgeschlagener und möglicher Massnahmen | laufend | A+P: soweit möglich: ja, die beiden Gemeinden sind in einem guten Dialog. |